

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.									
Kesselmoor im Waldgebiet Windfang						X								0 4 0 6 - 4 3 3 - 4 0 2 4													
Standort /Geologie														Anschluß in TK													
vermoorte Senke in kuppiger Grundmoräne																											
Naturraum						Krakower Seen- und Sandergebiet						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.							
4 1 1																7 6				0 8 2 8							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				0				0 3 4 0							
Güstrow						Krakow am See, Stadt						Länge in m															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m															
15421												max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						NLP				FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V						X						NSG				LSG				BR				FFH-Geb.			
												ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode													
Code		M S T		M S W		M S P																U M L					
%		4 0		3 0		3 0																					
Vegetationseinheiten																											
Torfmoos-Seggenried, Fadenseggenried, Grauseggenried, Torfmoos-Birkengehölz, Sumpffarn-Grauweidengebüsch, Flatterbinsenstaudenflur																											
Habitate + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Kleines Kesselmoor mit tiefgründiger breiter Laggzone in der sich z.T. ein Sumpffarn-Sumpf bzw. ein Walzensseggenried mit eingestreuter Sumpfcalla ausgebildet hat. Zum Zentrum hin folgt danach eine Grauweidenverbuschung. Der zentrale Bereich ist von einem Torfmoos-Moorbirkengehölz bewachsen. Die Torfmoosdecke ist weitgehend geschlossen. Mosaikartig aufgewachsen sind Riede der Faden-Segge, Grau-Segge und Schmalblättriges Wollgras, vereinzelt kommt Fieberklee vor. Der Biotop wird umgeben von Buchenwald und und ist nicht gefährdet.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)													vielfältige Standortverhältnisse														
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													historische Nutzungsformen														
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													aktuelle Nutzung														
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft													Flächengröße / Länge														
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													Umgebung relativ störungsarm														
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops													landschaftsprägender Charakter														
typische Zonierung von Biotoptypen													Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion														
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
keine Gefährdung X																											
Empfehlung																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0406				433				4024							
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												g Senke / Strecksenke							
												Kerbtal							
gestörter Boden												Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung				k g							
k g				k g				k g				k g							
intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				Fließgewässer							
extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer							
g aufgelassen				Erholung				Grünland. intensiv				Trockenbiotop							
keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten							
				Erwerbsgartenbau				g Laub- / Mischwald				Weg							
				Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz							
Nutzungsart																			
k g																			
Acker				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage							
Wiese				Verkehr				Gehölz				Gewerbe / Industrie							
Weide				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Silo / Stallanlage							
forstliche Nutzung				sonstige Nutzung:				Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung							
								Graben				Spülfeld / Halde							
												Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Betula pubescens				Calla palustris				Carex acutiformis				Carex elongata							
<u>Carex lasiocarpa</u>				Carex remota				<u>Eriophorum angustifolium</u>				Iris pseudacorus							
Juncus effusus				Peucedanum palustre				<u>Potentilla palustris</u>				Salix cinerea							
Sphagnum fallax				Sphagnum palustre				Sphagnum squarrosum				Thelypteris palustris							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Eriophorum vaginatum				Menyanthes trifoliata															
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 03.11.1999							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: StAUNHRO-Leipe												Foto: 1		Folgeseiten: 0					